



NORMA Group erzielt im ersten Halbjahr 2018 starkes organisches Wachstum

- **Umsatzsteigerung um 5,8 Prozent auf rund 549,0 Millionen Euro**
- **Starkes organisches Wachstum von 11,0 Prozent**
- **Angespannte Lage an Rohstoffmärkten beeinflusst Ergebnis und Marge**
- **Prognose für 2018 angepasst**

Maintal, Deutschland, 1. August 2018 – Die NORMA Group, ein internationaler Marktführer für hochentwickelte Verbindungstechnologie, hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 eine Umsatzsteigerung um 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 549,0 Millionen Euro erzielt (H1 2017: 519,0 Millionen Euro). Organisch wuchs der Umsatz stark um 11,0 Prozent. Mit 0,8 Prozent trugen die Umsatzerlöse aus der Akquisition von Fengfan zum Wachstum bei. Negative Währungseffekte verminderten hingegen das Umsatzwachstum um 6,0 Prozent.

„Im ersten Halbjahr 2018 ist die NORMA Group organisch stark gewachsen“, sagt Bernd Kleinhens, Vorstandsvorsitzender der NORMA Group. „Das zeigt, dass unsere Angebote in den unterschiedlichen Märkten gefragt sind. Die gestiegenen Rohstoffpreise und die zunehmende Materialverknappung sowie das starke Umsatzwachstum führten zu variablen Sonderkosten mit negativem Effekt auf das Ergebnis und die Marge.“

Umsatzwachstum in allen drei Regionen

In der Region **EMEA (Europe, Middle East and Africa)** steigerte die NORMA Group den Umsatz in den ersten sechs Monaten 2018 gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 um 2,6 Prozent auf 258,1 Millionen Euro (H1 2017: 251,6 Millionen Euro). Grund hierfür war ein solides organisches Umsatzwachstum, gestützt durch steigende Absatz- und Produktionszahlen im Automobilsektor. Das Distribution Services (DS)-Geschäft verzeichnete ein leichtes organisches Wachstum, das jedoch von negativen Währungseffekten aufgezehrt wurde.

Der Umsatz in der Region **Americas** belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf 222,7 Millionen Euro (H1 2017: 212,6 Millionen Euro), ein Anstieg um 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Wesentlichen ist dies auf die Aufholeffekte im Bereich Nutzfahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen in den USA sowie die Wiederbelebung des Wassermanagement-Geschäfts zurückzuführen. Durch Währungseffekte im Zusammenhang mit dem US-Dollar wurde das starke organische Wachstum in der Region jedoch ausgebremst.

In der Region **APAC (Asien-Pazifik)** wuchs der Umsatz von Januar bis Juni 2018 gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 um 24,3 Prozent auf 68,2 Millionen Euro (H1 2017: 54,9 Millionen Euro). Eine hohe Nachfrage nach qualitativ hochwertiger Verbindungstechnologie, insbesondere im Engineered Joining

Pressemitteilung

01.08.2018



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Technology (EJT)-Bereich, sowie zusätzliche Umsätze aus der Akquisition von Fengfan begründen die gute Umsatzentwicklung in der Region.

Angespannte Lage an Rohstoffmärkten beeinflusst Ergebnis und Marge

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (bereinigtes EBITA) verringerte sich im ersten Halbjahr 2018 gegenüber den ersten sechs Monaten 2017 um 4,3 Prozent auf 87,7 Millionen Euro (H1 2017: 91,7 Millionen Euro). Die bereinigte EBITA-Marge (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisation im Verhältnis zum Umsatz) lag in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2018 bei 16,0 Prozent (H1 2017: 17,7 Prozent), der operative Netto-Cashflow sank um 24,1 Millionen Euro auf 16,4 Millionen Euro (H1 2017: 40,5 Millionen Euro).

Gründe für das niedrigere operative Ergebnis waren gestiegene Rohstoffpreise, insbesondere im Bereich Legierungszuschläge. Sie belasteten das Ergebnis ebenso wie Force majeure bei wichtigen Kunststoffkomponenten sowie die gestiegenen Handelsbarrieren, zum Beispiel durch US-Stahlzölle. Zudem führten die zunehmende Materialverknappung auf den Rohstoffmärkten und das starke Umsatzwachstum vorübergehend zu variablen Sonderkosten in den Bereichen Beschaffung, Produktion und Logistik.

Im zweiten Quartal 2018 erhöhte sich der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,6 Prozent auf 276,4 Millionen Euro (Q2 2017: 264,1 Millionen Euro). Das bereinigte EBITA betrug im zweiten Quartal 2018 42,0 Millionen Euro. Das entspricht einem Rückgang von 9,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal (Q2 2017: 46,6 Millionen Euro). Die bereinigte EBITA-Marge lag im zweiten Quartal 2018 bei 15,2 Prozent (Q2 2017: 17,7 Prozent).

Zum 30. Juni 2018 beschäftigte die NORMA Group insgesamt 8.349 Mitarbeiter einschließlich Leiharbeitnehmern. Das entspricht einem Anstieg um 682 Beschäftigte gegenüber dem Ende des Vorjahres (31. Dezember 2017: 7.667 Mitarbeiter).

Prognose für bereinigte EBITA-Marge und operativen Netto-Cashflow angepasst

Auf Grundlage der Erwartungen zu den Zahlen für das zweite Quartal 2018 sowie der erwarteten Entwicklung im zweiten Halbjahr 2018 hat die NORMA Group die Prognose für das Geschäftsjahr 2018 am 26. Juli 2018 wie folgt angepasst:

- Organisches Umsatzwachstum von rund 5 bis 8 Prozent, wobei das obere Ende der Bandbreite angestrebt wird (bisher: „rund 5 bis 8 Prozent“).
- Zusätzliche Umsätze aus der Akquisition von Fengfan in Höhe von rund 5 Millionen Euro (keine Änderung) und aus der Akquisition von Kimplas in Höhe von rund 10 Millionen Euro (neu hinzugekommen mit dem Closing der Akquisition am 5. Juli 2018).
- Operativer Netto-Cashflow in Höhe von rund 130 Millionen Euro (bisher: „rund 140 Millionen Euro“).

Pressemitteilung 01.08.2018



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

- Bereinigte EBITA-Marge zwischen 16 und 17 Prozent (bisher: „auf dem Niveau der Vorjahre von über 17,0 Prozent“).
- Die übrigen Finanzkennzahlen weichen nicht wesentlich von den [im Geschäftsbericht 2017](#) prognostizierten Werten ab.

Erfolgreicher Abschluss der Akquisition von Kimplas

Am 5. Juli 2018 hat die NORMA Group den Erwerb von Kimplas Piping Systems Ltd. („Kimplas“) abgeschlossen. Am 6. April 2018 hatte die NORMA Group den Kaufvertrag über 100 Prozent der Anteile an dem indischen Hersteller von thermoplastischen Verbindungslösungen für das Wassermanagement unterzeichnet. Die Konsolidierung von Kimplas erfolgt seit 5. Juli 2018.

NORMA Group in Zahlen

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017	Gesamtjahr 2017
GuV	01.01. – 30.06.2018	01.01. – 30.06.2017	01.01. – 31.12.2017
Umsatz	549,0	519,0	1.017,1
Bereinigtes* EBITA	87,7	91,7	174,5
Bereinigte* EBITA-Marge (in %)	16,0 %	17,7 %	17,2 %
Bereinigtes* Periodenergebnis	56,9	55,8	105,0
Bereinigtes* Ergebnis je Aktie (in €)	1,78	1,75	3,29
Bilanz	30.06.2018	30.06.2017	31.12.2017
Bilanzsumme	1.431,5	1.323,4	1.312,0
Eigenkapital	555,1	476,0	534,3
Eigenkapitalquote	38,8 %	36,0 %	40,7 %
Nettoverschuldung**	392,0	423,9	344,9

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	2. Quartal 2018	2. Quartal 2017	1. Quartal 2018
GuV	01.04. – 30.06.2018	01.04. – 30.06.2017	01.01. – 31.03.2018
Umsatz	276,4	264,1	272,6
Bereinigtes* EBITA	42,0	46,6	45,7
Bereinigte* EBITA-Marge (in %)	15,2 %	17,7 %	16,8 %
Bereinigtes* Periodenergebnis	27,3	28,7	29,5
Bereinigtes* Ergebnis je Aktie (in €)	0,86	0,90	0,92

*Mehr zu den Bereinigungen: 1. Halbjahr 2018 (S. 37); 1. Halbjahr 2017 (S. 35); Gesamtjahr 2017 (S. 139); 1. Quartal 2018 (S. 8)

**Nettoverschuldung einschließlich Sicherungsinstrumenten; Sicherungsinstrumente in Höhe von H1/2018: 1,4 Millionen Euro; H1/2017: 1,9 Millionen Euro; GJ 2017: 1,4 Millionen Euro

Weitere Informationen erhalten Sie im Bereich Investor Relations auf www.investoren.normagroup.com.
Für Pressefotos besuchen Sie unsere Plattform www.normagroup.com/Pressebilder.

Pressemitteilung

01.08.2018



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Weitere Termine

Die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2018 ist für den 7. November 2018 vorgesehen.



Kontakte:

NORMA Group SE
Susanne Kindor Marrier d'Unienville
Group Communications
Tel.: +49 (0)6181 - 6102 7607
E-Mail: susanne.kindor@normagroup.com

Andreas Trösch
Investor Relations
Tel.: +49 (0)6181 – 6102 741
E-Mail: andreas.troesch@normagroup.com

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Markt- und Technologieführer für hochentwickelte und standardisierte Verbindungstechnologie (Verbindungs-, Befestigungs- und Fluid-Handling-Technologie). Das Unternehmen fertigt ein breites Sortiment innovativer Verbindungslösungen sowie Technologien für das Wassermanagement. Mit rund 8.300 Mitarbeitern beliefert die NORMA Group Kunden in 100 Ländern mit mehr als 40.000 Produktlösungen. Dabei unterstützt die NORMA Group ihre Kunden und Geschäftspartner, auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel und die zunehmende Ressourcenverknappung zu reagieren. Zum Einsatz kommen die Verbindungsprodukte in Fahrzeugen, Schiffen und Flugzeugen, im Wassermanagement sowie in Produktionsanlagen der Pharmaindustrie und Biotechnologie. Im Jahr 2017 erwirtschaftete die NORMA Group einen Umsatz von rund 1,02 Milliarden Euro. Das Unternehmen verfügt über ein weltweites Netzwerk mit 27 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im regulierten Markt (Prime Standard) gelistet und Mitglied im MDAX.

Wichtiger Hinweis

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da

Pressemitteilung

01.08.2018



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.